

The revenge of the angel of death

Die Rache des Todesengels

Von abgemeldet

Kapitel 1: 1. Kapitel: Umwandlung und wie schocke ich den Suppenhuhnverein am besten?!

1. Kapitel: Umwandlung und wie schocke ich den Suppenhuhnverein am besten?!

Kein einziger Stern war zu sehen. Alles war dunkel, nicht das kleinste bisschen Licht drang nach Little Whining. Es sah so aus als ob jeden Moment ein Gewitter anfangen würde. Doch nichts geschah, vor erst.

Ein schwarz haariger Junge saß auf einer Fensterbank im Ligusterweg Nummer 4 und wartete. Noch waren es 45 Minuten bis Mitternacht. 45 ewig lange Minuten bis er endlich 17 Jahre alt wurde. Der junge Mann strich sich durch die Haare und legte dabei eine blitzförmige Narbe frei, ein Mal das er wohl niemals loswerden würde. Ein Zeichen das ihn zu etwas verpflichten sollte, obwohl er es nicht wollte. Etwas, von dem er nichts hielt und es auch nicht tun wollte. Gerade in diesem Moment faste er den Beschluss sich nichts mehr sagen zu lassen. Auch nicht von seinen sogenannten Freunden oder von dem alten Sack der ihn immer nur belog.

Er sah auf den Wecker an seinem Bett, 23.30. Noch 30 Minuten dann wäre er frei. Dann müsste er nicht mehr hier sein und sich mit den dreckigen Muggeln beschäftigen, die angeblich seine Verwandten waren, was er aber nicht glaubte, mit solchen Leuten konnte er einfach nicht verwandt sein. Zwar hatten die Dursley's ihn in Ruhe gelassen, auch aus dem Grund das er mit 17 auch außerhalb der Schule zaubern durfte, trotzdem wurde ihm jedes Mal schlecht wenn er sah wie Dudley und Vernon fraßen, ja fraßen, weil essen konnte man das schon lange nicht mehr nennen.

Wieder ein Blick zur Uhr, noch 15 Minuten. Seine ‚Freunde‘ würden sich nicht melden, sowie den Rest der Ferien. Er war froh darüber, kein Gemeckere. Ja er hatte schon vor den Ferien bemerkt, dass sie keine richtigen Freunde waren. Natürlich war es zu erst ein Schock gewesen, doch dann hatte er gemerkt dass er ohne sie sowieso besser dran war, hatte ihnen aber weiterhin vorgespielt sie zu brauchen. Auch beherrschte er jetzt die eiskalte Maske wie die, die Malfoy's immer trugen, was ihm schon oft genug zu gute gekommen war.

23.59. und 55 Sekunden.

Gleich...

Und 56 Sekunden.

War...

Noch 3 Sekunden.

Es...

Noch 2

Endlich...

1

Soweit...

0.00 Uhr.

Ein markerschütternder Schrei halte durch den Ligusterweg, doch niemand hörte ihn den im gleichen Moment donnerte es und der erste Blitz zuckte über den Himmel, als es für kurze Zeit wieder leise wurde war der Schrei schon verklungen.

Auch der Himmel hatte sich veränderter war jetzt nicht mehr vollkommen schwarz, jeder Blitz der über ihn zuckte war in einer anderen leuchtend hellen Farbe.

Die Fensterbank auf der der Junge ein paar Sekunden zuvor noch saß war nun leer, Harry Potter war vor Schmerzen von der Bank gefallen, auch war er es gewesen der den Schrei ausstieß. Merlin sei dank, war er in sein Zimmer gefallen und nicht aus dem Fenster heraus in den Garten.

Nun lag er unter dem Fenster und war bewusst los, so bemerkte er auch nicht den Brief der mitten in seinem Zimmer schwebte und ein sanftes Licht ausstrahlte.

Harry's Gesicht war vor Schmerz verzehrt, man sah ihm an das er gegen irgendetwas ankämpfte.

Nach dem zirka 15 Minuten vergangen waren entspannte sich der Körper und es sah so aus als ob er schlief, doch gäbe es ein Beobachter hätte dieser auf jeden Fall bemerkt, dass etwas mit dem Retter der Zauberwelt nicht stimmte. Sein Aussehen veränderte sich und man konnte die Magie um ihn herum fast greifen.

Weitere 15 Minuten später war die Verwandlung abgeschlossen und der nun äußerlich völlig veränderte Junge begann sich zu regen.

Er schlug die Augen auf, der Sturm war nach der Umwandlung abgezogen. Harry fühlte sich wie neu geboren. Langsam richtete er sich auf und sah sich in seinem Zimmer um.

Da entdeckte der Junge-der-lebt der Brief und stand auf um eben diesen zu lesen. Es stand weder ein Name, noch sonst irgendetwas auf dem Umschlag, er war einfach nur schnee-weiß. Er griff nach ihm und fischte ihn somit einfach aus der Luft, dann machte er es sich auf seinem Bett bequem, öffnete den Brief und fing an zu lesen.

30. Oktober 1981

Lieber Harry,

wir, also Lily und ich, schreiben dir diesen Brief, um dir etwas sehr wichtiges mit zu teilen. Bevor du jedoch weiter ließt, stell bitte sicher dass du alleine bist.

Was wir dir mitteilen wollen ist das wir wissen bzw. wussten das wir morgen sterben werden. Jedoch hoffen wir das du nicht in Dumbledore's Fänge geraten bist. Das würde heißen, dass du glaubst Voldemort hätte oder wird uns umbringen, was dieser jedoch niemals tun würde.

Tom war neben Sirius und Remus unser bester Freund. Auch die Familie Malfoy, wie Severus Snape gehörten dazu. Wir waren Todesser des inneren Kreises, daher trugen wir auch kein dunkles Mal.

Du musst wissen, dass Lily ebenso aus einer reinblütigen Familie kommt wie ich. Um genau zu sein stammt sie sowohl von Rowena Ravenclaw ab, wie auch von Helga Hufflepuff. Ich stamme von Godric Gryffindor und Merlin höchst persönlich ab. Außerdem sind sowohl Lily als auch ich magische Wesen. Deine Mutter ist ein Mix aus

Todesfee, Elbe, Engel und Veela. Ich bin ein Mix aus Vampir, Dämon, Drachenkind und Wassermensch. Das heißt du bist ein Mix aus allen dieser 8 Wesen, wir wissen nicht genau was für ein Wesen du bist, denn noch nie kam es vor das jemand so viele Kräfte beherbergte. Aber wir vermuten, dass deine Wesen verschmelzen und ein völlig neues Wesen entsteht. Wahrscheinlich wirst du etwas, das man ‚Todesengel‘ nennen könnte. Wir beide denken, dass du die Schönheit und den Charme der Veela's haben wirst, die Feinfühligkeit, Heilkräfte und die Sanftheit der Engel, die Anmut und den Stolz der Elben, die Scharfsinnigkeit und den schwarzen Humor der Todesfeen, die Schnelligkeit und Blutrünstigkeit der Vampire, die Kraft und den Kampfeswillen der Dämonen, den Mut und die Möglichkeit sich in einen Drachen zu verwandeln der Drachenkinder und zu guter letzt die Flinkheit und die Möglichkeit unter Wasser zu atmen der Wassermenschen. Du wirst aber auch noch mehr und andere Fähigkeiten haben.

Aber zurück zum Hauptthema, Dumbledore hasst magische Wesen, da sie stärker sind als er, und Todesser weil sie sich nicht nach ihm richten, daher wird er uns umbringen. Du fragst dich sicher auch warum wir es nicht geändert haben, wenn wir doch wussten dass er uns umbringen wird. Dafür gibt es eine einfache Erklärung. Wir konnten es nicht, ohne dich oder jemand anderen in Gefahr zu bringen, deshalb haben wir es auch nicht Tom oder irgendwem anders etwas erzählt, sie hätten sich nur unnötig in Gefahr gebracht und doch nichts ändern können. Bei Tom wird ein Brief erscheinen, wenn wir tot sind und dieser wird ihm hoffentlich alles erklären.

Dumbledore wird sehr wahrscheinlich auch einen bzw. mehrer Blockaden und Banne über dich gelegt haben, diese werden aber spätestens an deinem 17 Geburtstag brechen, denn so ein mächtiges Wesen wie du es bist kann man nicht lange ein sperren. Dein Aussehen wird sich verändern, also erschrick bitte nicht, wenn du zum ersten Mal in den Spiegel schaust und Bücher über deine Wesen und Fähigkeiten wirst du in einem unserer Verließe finden. Das Schulgeld-Verlies ist nicht das Einzige, es ist nur das Kleinste und in diesem befindet sich auch nur Geld. Von den anderen weiß Dumbledore nichts und selbst wenn würde er nicht an sie herankommen. Bei den Büchern wirst du auch Tränke für die Findung deines Seelenpartners bzw. Bindungspartners, die Bestimmung deines Magieanteils und die Bestimmung deiner Wesen finden. Dieses Verließ und die Restlichen sind mit einem Blutschutz versehen, sodass nur du an sie herankommst, außerdem wird sich der alte Sack an deinem Schulgeld-Verlies bedienen, dieses Geld kannst du zurück fordern.

Also um noch mal klar zu stellen, vertraue Dumbledore und seinen Leuten nicht und setz dich bitte mit Tom in Verbindung und zeig ihm diesen Brief und die Testergebnisse.

Wir lieben dich und werden es immer!

Deine, dich liebende Eltern,

Lily und James

P.S: Ach ja, vergiss nicht in den Spiegel zu gucken und du kannst jetzt stablos zaubern nur so als Tipp.

P.S.S: Und trauere nicht zu sehr um uns. Und Schniffelus kannst du auch vertrauen, bestell ihm und den anderen schöne Grüße von uns. Wir lieben dich.

Erst als Harry zu Ende gelesen hatte, merkte er, dass er weinte, doch er hörte sofort

auf als er es merkte, denn er wollte und sollte ja nicht mehr trauern. So erhob er sich und ging zu seinem Schrank in dem ein ganz Körper Spiegel angebracht war. Er klappte die Schranktür auf und ...

... sein Kiefer landete auf dem Boden. Er sah... dafür gab es nur ein Wort... wunderschön und einfach nur geil aus.

Langes bis zur Hüfte reichendes, Licht absorbierendes, schwarzes Haar gepaart mit leuchtend smaragd grünen Augen, die je nach Lichtverhältnissen golden oder silbern schimmerten, feiner, fast feminine Gesichtszüge, die gleichzeitig unheimlich markant waren. Einen schmalen, doch gleichzeitig männlichen Körper der an den richtigen Stellen mit recht ausgeprägten Muskeln geschmückt war, lange ebenfalls durchtrainierte Beine, die nur in einer schwarzen Boxershorts steckten und aus dem Rücken sprossen zwei Flügel, die jeder mindestens zwei Meter lang waren, an welchen tief schwarze Federn hingen, deren Spitzen blutrot waren. Zusätzlich sah man durch die schwarze Haarpracht spitz zulaufende Ohren und als Harry lächelte konnte er spitze Eckzähne entdecken. Außerdem war er jetzt 1 Meter 85 groß.

Er strich sich durch die Haare und bemerkte, dass die Narbe verschwunden war.

/Hmm. Sie war bestimmt das Zeichen das ich gebannt worden bin./, dachte sich Ray.

/Außerdem müsste doch eigentlich jeden Moment das alte Suppenhuhn mit seinem Geflügelorden auftauchen. Soviel Magie an einem Ort wird sicher selbst diesen Vollidioten aufgefallen sein, dass heißt ich mach mich jetzt besser fertig, dann kann ich ja gleich ausprobieren wie das mit dem stablos Zaubern ist./

Mit einem Wink vom Schrank zum Koffer packte sich eben dieser selbst und mit einem weiteren Wink hatte Harry ein paar von Dudley's alten Sachen an und seine Haare waren zu einem Zopf geflochten. Dabei hatte er vergessen, dass er immer noch Flügel hatte und so riss der Sack der sich Pullover nannte direkt wieder.

/Ups./

Harry konzentrierte sich darauf seine Flügel einzuziehen und schon waren sie verschwunden, dafür hatte er jetzt an jedem Schulterblatt ein Tattoo in Form eines kleinen Flügels.

/So kann ich aber nicht hier weg./

Und mit einem weiteren Handwink war der Möchtegern Pullover wieder ganz, nur das er jetzt ein Sweatshirt war und Harry wie angegossen passte und die Hülle die Dudley's Beine wie zwei unheimlich dicke Würste aussehen lassen würde (Moment welche Beine, Dudley ist doch eine Kugel), war eine enge, tief sitzende Jeans die Harry ebenfalls wie angegossen passte(was sie ja eigentlich auch ist).

Ray schnappte sich seinen Koffer, der mittlerweile gepackt und verkleinert war, eben so wie den verkleinerten Käfig von Hedwig, die im Moment jagen war, schob beides in die Hosentasche und verließ sein Zimmer.

Er schritt gerade aus dem Haus als er eine Menge Plopps' hörte.

/Ahhh... die waren aber schnell./, dachte er ironischer Weise.

Albus Dumbledore stand nun genau vor ihm.

„Wer sind sie und was machen sie bei Harry Potter zu Hause?“, fragte der alte Sack.

„Aber Professor Dumbledore, erkennen sie den nicht einmal mehr ihre eigene Waffe wieder? Sind sie schon so alt? Oder waren sie einfach so naiv und dumm zu glauben das mich ihre Banne und Blockaden aufhalten würden?“, antwortete Ray mit naiver Stimmlage, die nach dem ersten Satz aber schnell eisigkalt wurde.

Das Obersuppenhuhn und Snape rissen die Augen auf, als ihnen klar wurde wer dort stand. Der alte Sack aus Schock und der Tränkeprofessor von Hogwarts aus Unglaube. Jedoch hatten sich beide schnell wieder gefangen und Severus hatte ein amüsiertes

Glitzern in den Augen.

„Harry, bist du das?“

Der Rest der Suppenhühner rissen geschockt die Augen auf, als sie hörten wie ihr Anführer den angeblich Fremden ansprach.

„Wer denn sonst, alter Sack? Vielleicht Luzifer oder Gott oder doch vielleicht dein Bruder?“, diese Worte tropften nur so vor Ironie.

„Harry, ich verbitte mir diesen Ton.“

„Geh heulen, Suppenhuhn. Und nimm deinen Geflügelorden am besten gleich mit, denn ich werde nicht mehr den Retter der ach so tollen Zauberwelt spielen und genauso wenig weiterhin deine Waffe sein.“, als er diese Worte sagte zogen alle Anwesenden scharf die Luft ein, alle bis auf einen, dieser jemand war Severus Snape. Er sah so aus als ob er sich stark zusammen reißen müsste, um nicht laut los zu lachen.

„Harry, was erzählst du da für einen Quatsch!“, versuchte es der alte Sack von einem Schulleiter es wieder mit seiner Großvatertour.

„Das ist kein Scheiß, das werden die Meisten von euch noch merken, aber nicht heute. Ich hab wichtigeres zu tun, als mich mit euch Gesindel von Schlammblütern und Blutsverrätern zu unterhalten.“, mit diesen Worten riss er sich das Sweatshirt vom Leib (Rrrr...hot, hotter, Harry) und breitete seine Flügel wieder aus. Nun zogen alle wieder einmal scharf die Luft ein (irgendwie sind die zu keiner anderen Reaktion fähig. Diese Deppen).

„Man sieht sich, spätestens in Hogwarts.“, mit diesen Worten hob er ab und flog davon, dabei war er sich völlig klar einen geschockten Geflügelorden mit ihrem ebenfalls geschocktem Obersuppenhuhn zurück zu lassen, aber das juckte ihn nicht das kleinste Bisschen.